

Haus In der Wiese

Hervorragendes Beispiel eines Ostschweizer Textilfabrikantenhauses aus der 2. Hälfte des 18. Jh. Erb. für Johann Heinrich Streiff, den Begründer der Glarner Textildruckerei, verm. um 1771 von Hans Jakob Messmer. Hohes spätbarockes Herrenhaus mit Mansardgiebeldach und aufgemalten Eckpilastern; schmucke Türe mit krönendem Balkon von 1850. Garten mit regelmässig angeordneten Buchsbeeten. Inneres weitgehend in orig. Zustand: bemalter Kachelofen von Heinrich Bleuler, 1771; Täfer mit feinen Girlanden in Wachsmalerei; im 1. DG Decken mit festlichen Rokokostuckaturen von Andreas und Peter Anton Moosbrugger; Pariser Empire-Tapete mit Szenen aus der Antike und Landschaften, um 1810. Wertvolle Privatbibliothek. | Gegenüber das klassiz. Haus Kleine Wiese, 1826; geschmiedetes Gartenportal im Stil Louis XVI, um 1785, vom 1861 abgebrannten Tschudihof stammend.

Information zu Glarus

Der Ort nahm seit dem Hochmittelalter eine bevorzugte Stellung ein durch seine zentrale Lage, die Talkirche, den säckingischen Meierhof, die Gerichtsstätte und als Tagungsort der Landleute. Seit 1419 Hauptort des Landes Glarus. Um 1800 erschien Glarus als stattlicher Flecken mit vielen nachgotischen und barocken Bürgerhäusern. Bis 1860 kamen grosse Textildruckereien hinzu, neue Quartiere mit Reihenhäusern sowie Villen und öffentliche Gebäude in biedermeierlichem Klassizismus. Ein Brand zerstörte 1861 den ganzen alten Ortskern samt den öffentlichen Gebäuden. Bernhard Simon und Johann Caspar Wolff entwarfen für den Wiederaufbau einen meisterhaften Plan mit einem rechtwinkligen, funktional differenzierten Strassennetz und vier symmetrisch angeordneten Plätzen. Das neue Glarus ist eine der qualitativsten städtebaulichen Neuschöpfungen des 19. Jh. in der Schweiz. Bis um 1950 bewahrten die Fassaden der öffentlichen Gebäude und der Häuserreihen einfache Formen des Historismus, meistens des Spätklassizismus; seither zahlreiche Modernisierungen und Veränderungen. In den Aussenquartieren finden sich gute Bauten aus dem 18., 19. und 20. Jh.

